

# Hall. patriot. Wochenblatt

3 u t

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

41. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 19. October 1843.

---

## Inhalt.

Beiträge für die Abgebrannten zu Aken Dorf. — Predigt-  
anzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 30 Bekanntmachungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

1. Beiträge für die Abgebrannten zu Aken Dorf.

Für die Abgebrannten in Aken Dorf sind abgegeben:  
Bei Frau Superint. S ü v e r n, Ungenannt 5 Thlr.,  
desgl. zwei Kopfkissen, 5 Paar Strümpfe, 3 Weins-  
kleider, 2 Hemden, 1 Tuch; von Fr. D. B. 10 Sgr.,  
1 Oberrock, 1 Weste, 1 Hemd, 1 Jacke, 1 Paar  
Socken, 2 Tücher. Bei Unterzeichnetem:  
Ungen. 10 Sgr., desgl. 5 Sgr., R. 2 Thlr., B.  
1 Thlr., D. 2 Thlr., S. 1 Thlr., Ung. 5 Thlr.,  
desgl. 1 Thlr. 15 Sgr. — Die Sammlung wird  
Ende dieser Woche geschlossen und dem Hülfverein  
zu Aken Dorf übersandt werden.

H. Dryander.

---

2. Am 19. Sonnt. nach Trinitatis (22. October)  
predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Allgem. Beichte, Sonnabend den 21. Oct. um 2 Uhr, Hr. Oberpf. Superint. Fulda.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt.

**Zu St. Moriz:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Guerke. Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Fabian.

**Zu der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Candidat minist. Fabian.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

### 3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde,

Den 17. October 1843.

Weizen	1	Thlr.	25	Sgr.	—	Ps.	bis	2	Thlr.	7	Sgr.	6	Ps.
Roggen	1	„	15	„	—	„	1	„	20	„	—	„	„
Berke	—	„	27	„	6	„	1	„	1	„	3	„	„
Hafer	—	„	17	„	6	„	—	„	21	„	3	„	„

Wasserstand zu Halle am 18. Oct. 1843.

Oberhaupt 8 Fuß 4 Zoll.

Unterhaupt 6 Fuß 7 Zoll.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
vom Diaconus Dryander.

Bekannt:



## Bekanntmachungen.

Um Irrungen bei entstehendem Feuer in hiesiger Stadt zu begegnen, bringen wir den §. 21. der Feuerordnung für die Gesamtstadt Halle vom 12. December 1829 anderweit zur öffentlichen Kenntniß, welcher wörtlich also lautet:

„Wenn am Tage oder zur Nachtzeit Feuer in einem Hause oder andern Gebäuden der hiesigen Stadt von dem Hausmann gesehen, oder auch die Feuergefahr durch den Rauch und entstehenden Lärm nur bemerkt wird, obgleich die Flamme noch nicht herausschlägt, so soll, damit Jedermann durch das Stürmen sogleich davon in Kenntniß gesetzt wird, in welcher Gegend der Stadt Feuer sei, der Hausmann sich wie folgt verhalten:

Brennt ein Haus oder sonstiges Gebäude

- a) in der ersten Stadttheilung (Marienviertel, Steinthor und Petersberg), so muß er durch Einmaliges, in kurzen Zwischenräumen zu wiederholendes Anschlagen an die Sturmglocke,
- b) in der zweiten Stadttheilung (Ulrichsviertel und Leipziger Vorstadt) durch zweimaliges —
- c) in der dritten Stadttheilung (Moritzviertel und Strohhof) durch dreimaliges —
- d) in der vierten Stadttheilung (Nicolai Viertel und Vorstadt Klausthor) durch viermaliges —
- e) in der fünften Stadttheilung (Vorstadt Neumarkt) durch fünfmaliges —
- f) in der sechsten Stadttheilung (Vorstadt Glaucha und Weingärten) durch sechsmaliges Anschlagen an die Sturmglocke, dies zur schnellen allgemeinen Kunde der Einwohner bringen, und damit so lange, als es brennt, fortfahren.

Wird aber ein anderes, als das bereits brennende Gebäude, in der Nähe oder in einer entfernten Stadtgegend



gehend vom Feuer ergriffen, so muß der Hausmann auch dies durch die nach der Gegend verschiedene bestimmte Anzahl der Schläge an die Stürmglocke jedesmal den Einwohnern in der vorgeschriebenen Art bekannt machen.

Daneben soll er, wenn hieselbst am Tage Feuer ausbricht, die Fahne nach der Gegend hin, wo es brennt, aufhängen, zur Nachtzeit aber die Laterne.

In gleicher Art muß auch auf den übrigen Thürmen der Stadt mit der üblichen Stürmglocke gestürmt werden. Halle, den 6. October 1843.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Hrn. Stud. Wankel in Kößzig. 2) An Hrn. Chaussée-Aufscher Meinhard in Cöthen. 3) An Hrn. Rittergutsbesitzer Martins in Döblich. 4) An Hrn. Candidat Hactrodt in Mühlhausen. 5) An Hrn. Pastor Thiesius in Cölleda. 6) An Hrn. Cand. Reinhardt in Ballenstädt. 7) An Hrn. Actuarius Dankert in Halle. 8) An Hrn. Maler Harting in Ballenstädt. 9) An Hrn. Fehner in Hohenstein. 10) An Hrn. Buse in Telbeke. 11) An Hrn. Haberstroh in Halle. 12) An Hrn. Janke in Auerbach. 13) An Hrn. Becker in Halle. 14) An Hrn. Lorenz in Falkenstein. 15) An den Schneidergesellen Kampe in Halle. 16) An den Hadersammler Hottenroth in Willwisch. 17) An die Seilerwitwe Bötger in Vibra. 18) An Frau Lieutenant von Schramm in Breslau. 19) An Madame Schmidt in Magdeburg nebst 1 Packet H. D. S. 11 $\frac{1}{2}$  Pfund. 20) An Madame Voigt in Halle. 21) An Madame Nierfche in Halle. 22) An Madame Brüggmann in Magdeburg.

Halle, den 16. October 1843.

Königl. Ober-Postamt. Götschel.



**Bekanntmachung.**

Von der Besitzerin des in der Leipziger Straße sub Nr. 396 hieselbst belegenen Wohnhauses und Zubehör mit dessen Verkaufe beauftragt, habe ich zu diesem Behufe einen Termin auf

den 9. November Vormittags 11 Uhr in meinem Schreibzimmer anberaumt, wozu ich Kauf- lustige mit dem Bemerken einlade, daß die Verkaufs- bedingungen schon vorher bei mir eingesehen werden können. Halle, den 13. October 1843.

Der Justizcommissar Wilke.

**Etablissement.**

Mit heutigem Tage eröffnete ich Klausstraßen- und Domgassen-Gefe ein Seilerwaaren- und Materialwaaren-Geschäft, und bitte ein verehrtes in- und auswärtiges Publikum, mir sein Vertrauen zu schenken. Es wird mein eifriges Bestreben sein, mir dasselbe durch gute und billige Bedienung zu erwerben und zu erhalten.

Halle, den 17. October 1843.

Gustav Zensel.

Zu der auf Freitag den 20. d. M. angekündigten, in meinem Local Brüderstraße Nr. 207 abzuhaltenden Auction werden noch Sachen jeder Art angenommen.

Gottl. Wächter.

Leipziger Straße Nr. 280 ist ein Logis von Stube, Kammern und Küche zu vermieten und den 1. Januar 1844 zu beziehen.

Der Laden nebst Wohnung große Ulrichsstraße Nr. 67 steht von jetzt ab zu vermieten.

Zwei Stuben und Kammern, mit oder ohne Meubles, sind zu vermieten Leipziger Straße Nr. 285.

Einige Wohnungen für Herren, elegant meublirt, so wie eine dergleichen für eine ruhige Familie, stehen zu vermieten und werden nachgewiesen Taubengasse Nr. 1773.



Von französischem Wein haben wir auf Flaschen am Lager:

- Fein Medoc die Flasche à 11 Sgr.  
für 44 Flaschen 14 Thlr.  
 „ „ St. Estephe die Flasche à 12 Sgr.  
für 44 Flaschen 16 Thlr.  
 „ „ Margaux die Flasche à 14 Sgr.  
für 44 Flaschen 18 Thlr.  
 „ „ Pontet Canet die Flasche à 16 Sgr.  
für 44 Flaschen 21 Thlr.  
 „ „ Mout. d'Armeillac d. Fl. à 17 $\frac{1}{2}$  Sgr.  
für 44 Flaschen 23 Thlr.  
 Fein Medoc Pichon Longueville d. Flasche à 1 Thlr.  
für 44 Flaschen 37 $\frac{1}{3}$  Thlr.  
 „ Haut Barsac die Flasche à 11 $\frac{1}{2}$  Sgr.  
für 44 Flaschen 15 Thlr.  
 „ Haut Preignac die Flasche à 14 Sgr.  
für 44 Flaschen 18 Thlr.  
 „ Haut Sauterne Giraud d. Flasche à 17 $\frac{1}{2}$  Sgr.  
für 44 Flaschen 23 Thlr.

excl. Glas und bei Abnahme von 12 Flaschen jeder Sorte die 13te gratis.

Die Reinheit und Preiswürdigkeit dieser Weine wird jeden Abnehmer ganz zufrieden stellen.

W. Kersten & Comp.

### Gebratene starke Aale,

mit einer feinen weinsäuerlichen Sauce, à Stück  $\frac{3}{4}$  Pfund schwer 6 Sgr., à  $\frac{1}{2}$  Pfund 4 $\frac{1}{2}$  Sgr. bis 5 Sgr. etc. was stärker, auch halbe Stück werden verkauft bei  
Holze.

Es sind wieder Zeltower Rübchen zu haben in der Schmeerstraße Nr. 711. M. Weber.


Es steht ein Kinderwagen, ein kupferner Kessel und ein Pferdegeschirr in der großen Steinstraße Nr. 172 zu verkaufen.



## Butter = Anzeige.

Feinste Mecklenburger, Ostfriesländer und Schlesische Salzbutte empfangen wir in frischen Zufuhren und empfehlen solche in ganzen und halben Fässern zu den billigsten Preisen.  
S. & M. Simon.

Feinste weiße Rheinweine à 12 Sgr. und französische Rothweine à 15 Sgr. pro Flasche empfehlen  
S. & M. Simon.

 Durch vortheilhafte Einkäufe in der letzten Messe verkaufe ich  $8\frac{1}{2}$  breiten Thibet à Elle 10 bis 12 Sgr., Orleans 10 bis 11 Sgr., Futter unter Mäntel à Elle  $1\frac{1}{4}$  Sgr. bis 3 Sgr.,  $7\frac{1}{4}$  breite Merinos à Elle 3 Sgr., 5 Ellen weite Piquéröcke à Stück 25 Sgr. und noch mehrere neue Sachen in Wolle.

S. Silberberg.

Glauchaische Kirche, sonst große Ulrichsstraße.

Aechtfarbige Kattune à Elle  $1\frac{3}{4}$  Sgr. bis  $3\frac{3}{4}$  Sgr.,  $6\frac{1}{4}$  baumwollen Leinen à Elle  $2\frac{1}{4}$  Sgr.,  $7\frac{1}{4}$  breite dito à Elle  $2\frac{3}{4}$  Sgr., bei Quantitäten werden 2 Procent Rabatt gegeben bei

S. Silberberg, Glauchaische Kirche.

Von der Leipziger Messe ist mein Lager mit den neuesten Façons von Hüten, Hauben, französischen gestickten Kragen und allen in das Puffsch passenden Artikeln aufs beste versorgt.

S. Pintus,

Brüderstraße Nr. 225.

Eine Auswahl Warschauer Morgenröcke zu sehr billigen Preisen bei

G. Jonson. Rathhausecke.

Daß ich meine Wohnung aus dem blauen Engel in der Märkerstraße nach der Schmeerstraße Nr. 707 beim Seilermester Herrn Krause verlegt habe, zeige ich hiermit ergebenst an.  
Auguste Böhme.



## Tanzunterricht.

Zu einem neubeginnenden, auch Masurk ohne Honorarerhöhung mit umfassenden Cursus erbte ich mir baldgefällige Anmeldungen mit dem ergebensten Bemerkung: daß die an meinem Unterrichte Theilnehmenden außer dem Honorar keine weiteren Unkosten haben.

O. Thiel,

Tanzlehrer bei den Franckeschen Stiftungen.  
Märkerstraße Nr. 444.

Im Nähen und Plätten außer dem Hause werden Bestellungen angenommen Leipziger Straße Nr. 233 im Friebel'schen Hause eine Treppe hoch.

Pauline Linke.

Ein ordentliches Mädchen wird zur Aufwartung und Austragung eines Kindes auf täglich einige Stunden gesucht in Nr. 177 Steinstraße 1 Treppe hoch.

Ein Hausmann, jedoch ohne Kinder, wird sofort gesucht. Auskunft Dörkigasse Nr. 983 bei L. Voigt.

Ein Bursche, der mit Pferden umzugehen weiß, findet sogleich sein Unterkommen in Glaucha Nr. 1741.

Feinste Mecklenburger und Sächsische Eisbutter empfiehlt in Fässern und ausgestochen M. Förster.

Schönes süßes Pflaumenmus empfiehlt

Moriz Förster.

Fünf Wandlampen und ein Kanonenofen in bestem Zustande stehen zum Verkauf bei C. Pfister.

Paradeplatz Nr. 1067.

Mehrere Bureau's, Schreibsecretairs, Sopha's, Spiegel, ein- und zweithürige Kleider- und Wäschränke, Tische, Stühle und Kommoden stehen wegen Mangel an Raum zu verkaufen auf dem Trödel Nr. 767.

Es ist mir ein brauner Jagdhund zugelaufen; der rechtmäßige Eigentümer kann ihn gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten in Empfang nehmen kleine Ulrichsstraße Nr. 1022.